

Zu Beginn dieser Woche wurde am litauischen Butinge-Terminal nördlich von Palanga ein Ölleck gemeldet, das zu einer noch nicht zu beziffernden Umweltbelastung führen wird.



Ostsee bei Palanga. (Foto: Michał Mancewicz)

Bis zu zwei Tonnen Öl sollen aus einem defekten Schlauchsystem der Anlage direkt in die offene Ostsee gelaufen sein. Die Konsequenz: ein ersten Schätzungen zufolge etwa einen Quadratkilometer großer Ölteppich, der sich laut einem Bericht der Baltic Times direkt auf die lettische Küste zubewegen soll.

Der litauische Umweltminister Simonas Gentvilas hat den Zwischenfall inzwischen bestätigt. In einem Pressestatement teilte er mit: „Wir können sagen, dass am Butinge-Terminal Öl ausgelaufen ist. Soweit ich weiß, ist ein Teil eines Schlauchsystems leckgeschlagen.“

Die Menge des ausgelaufenen Öls wurde von verschiedenen Stellen als vergleichsweise

gering beschrieben. Das Such- und Rettungsschiff Sakiai der litauischen Marine ist nun damit beauftragt, den Ölteppich aus der Ostsee zu entfernen.

Das Ausmaß des Umweltschadens kann derzeit noch nicht abschließend bewertet werden. Umweltschutzinspektoren haben eine Untersuchung eingeleitet, um die Konsequenzen der Leckage zu analysieren.

Offen ist derzeit ebenfalls, ob lettische Seestreitkräfte an den Aufräumarbeiten beteiligt sein werden .sozusagen zum Schutz de eigenen Landesküste.

*sh*